

HINWEIS DES KATASTERAMTES SYKE  
ZU DEN FLURSTÜCKSBEZEICHNUNGEN  
IM GELTUNGSBEREICH DES  
BEBAUUNGSPLANES :

z.B. ⑤ : Eine Ausführungsanordnung gemäß  
den §§ 61 ff FlurbG i. d. F. vom 16.3.1976  
- BGBl. IS. 547 - ist noch nicht  
erlassen.

Rechtswirksame Verfügungen können über  
die auf dieser Karte dargestellten  
Grundstücke noch nicht getroffen werden.

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME :

150/50  
150/50  
Richtfunkstrecke  
Landesbergen - Dörverden

## PLANZEICHENERKLÄRUNG

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans.
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Baugrenze
- Begrenzung öffentlicher Verkehrsflächen
- Öffentliche Verkehrsfläche
- Öffentliche Grünfläche
- Spielfeld
- Baugebiet
- Zahl der Vollgeschosse
- Bauweise
- Geschoßflächenzahl
- Grundflächenzahl
- Die überbaubaren Grundstücksflächen sind durch graue Flächen zusätzlich gekennzeichnet
- WA Allgemeines Wohngebiet
- I Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
- 0,4 Grundflächenzahl
- 0,5 Geschoßflächenzahl
- ED Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig, offene Bauweise.
- Zu erhaltender Baum gem. § 9 Abs.1 Nr.25b BBauG

Sichtdreieck, s. textliche Festsetzung Nr.1

## Textliche Festsetzungen

1. SICHTDREIECK :  
Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr  
als 0,80m Höhe über Fahrbahnoberkante beider  
Straßen nicht behindert werden.

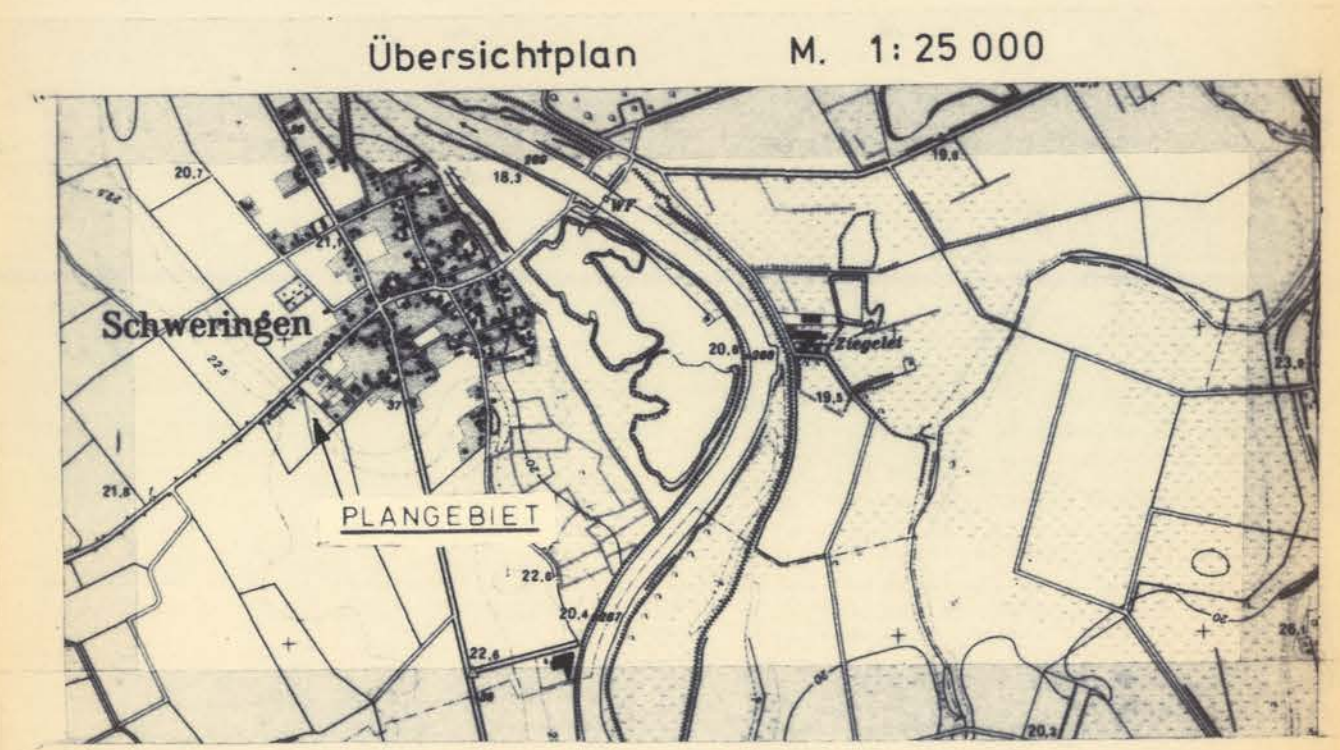
## RECHTSGRUNDLAGEN :

- Für diesen Bebauungsplan gilt
- das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256), geändert durch Artikel 9 Nr.1 der Vereinfachungs-novelle vom 3. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3281) und durch Art.1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebau vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949)
  - die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung-BauNVO) vom 26.6.1962 in der Fassung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763)

LANDKREIS NIENBURG/WESER  
GEMEINDE  
**SCHWERINGEN**  
MITGLIEDSGEMEINDE DER  
SAMTGEMEINDE GRAFSCHAFT HOYA

## BEBAUUNGSPLAN Nr. 6 „ MÜHLENBERG “

FLUR 14 M. 1:1000



PLANVERFASSER :	AUFGESTELLT : 4. November 1981
R. Unger , Ing. (grad.)	GEÄNDERT : 03. 02. 1982
	08. 04. 1982
GEZEICHNET : L. Koslowski	

LANDKREIS NIENBURG  
GEMEINDE Schweringen  
Gemarkung Schweringen  
Flur 14,15 RFK 1245 A  
Maßstab 1:1000

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Art. 1 d. Gesetzes vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 23.3.1973 (Nds. GVBl. S. 255), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.10.1980 (Nds. GVBl. S. 385) hat der Rat der Gemeinde **SCHWERINGEN** diesen Bebauungsplan Nr. 6 (der Änderung dieses Bebauungsplans) bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen - **an dem nachstehenden nachstehenden textlichen Festsetzungen über die Gestaltung** - als Satzung beschlossen

Schweringen den 23.6.1982

gez. Böckmann (Siegel) L. S. (Siegel) gez. Makowka (Siegel)

Ratsvorsitzender Gemeindevorstand

Verfahrensvermerk

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 28.1.81 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 6 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 3. Dez. 1981 ortsüblich bekannt gemacht.

Schweringen den 1. Juli 1982 L. S. gez. Makowka (Gemeindevorstand)

Vervielfältigungsvermerk

Kartengrundlage: Flurkartenwerk

Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für die Gem. Schweringen erteilt durch das Katasteramt Syke am 5.10.81 Az. 1024/81

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weisen die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 28.9.81)

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei

Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Ortskarte übertragen

Katasteramt Syke den 26.07.1982 L. S. gez. Unterschrift (Verm. Direktor)

Der Entwurf des Bebauungsplans wurde ausgearbeitet vom Landkreis Nienburg-Weser Der Oberkreisdirektor Planungsamt I.A. R. Unger

Nienburg-W den 4.11.1981

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 09.02.82 dem Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 23.02.1982 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf der Änderung des Bebauungsplans und der Begründung haben vom 5.3.1982 bis 5.4.1982 gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausliegen.

Schweringen den 1.7.1982 L. S. gez. Makowka (Gemeindevorstand)

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2 a Abs. 7 BBauG beschlossen. Den Beteiligten im Sinne von § 2 a Abs. 7 BBauG wurde vom Geleitgeber zur Stellungnahme bis zum gegeben

Schweringen den 1.7.1982 L. S. gez. Makowka (Gemeindevorstand)

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 23.06.1982 als Sitzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen

Schweringen den 1.7.1982 L. S. gez. Makowka (Gemeindevorstand)

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde Bezirksregierung Hannover (Az. 308.2-21102.2- vom heutigen Tage unter Aufhebung der Maßgaben) gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt. Ausweis genehmigt

Schweringen den 22.11.1982 L. S. (Siegel) Bezirksregierung Hannover I.A. Genehmigungsbehörde gez. Harin

Der Rat der Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom (Az. ) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am belagert

Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben vom bis ortsüblich bekannt gemacht

Schweringen den 15.2.1983 L. S. gez. Makowka (Gemeindevorstand)

Die Genehmigung des Bebauungsplans ist gemäß § 12 BBauG am 16.2.1983 im Amtsblatt für den Reg. Bez. Hannover bekannt gemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit rechtsverbindlich geworden

Schweringen den 15.2.1983 L. S. gez. Makowka (Gemeindevorstand)

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplans ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplans nicht geltend gemacht worden.

Schweringen den

1) Entsprechend dem letzten Stand einsetzen. 4) Nur wenn ein Aufstellungsbeschluss gefasst wurde

2) Streichen, wenn Bebauungsplan ohne örtliche Bauvorschriften über die Gestaltung 5) Bei mehrfacher Auslegung nur Zeilen der letzten Auslegung

3) Nichtzutreffendes streichen. 6) Nur falls erforderlich